

ROADLINER

the mile hunter - frei wie ein Adler!

Frei wie ein Adler zu sein, das ist der Traum vieler Biker und gerade deshalb zielt der Vogel sicherlich mehr als die Hälfte aller Harleys oder die Jacken der Fahrer. Das dachte auch Jürgen vom Ride Inn, als er die Idee zu dem Fotoshooting mit dem Steinadler hatte. Unser Exemplar von der Jagdfalkenschule in Ganderkesee ist jedenfalls echt und ein waschechter Jagd-Adler. Mit 2 Metern Spannweite ist das Tier schon ziemlich mächtig und hat als bevorzugte Beute Füchse und Rehe im Visier.

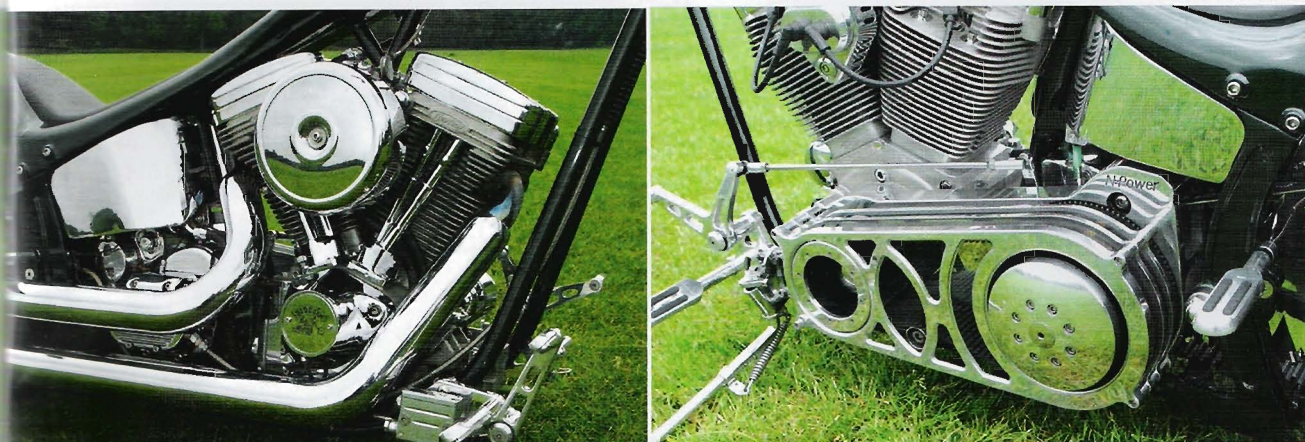
...weiter geht's auf der nächsten Seite!



Nun war es an der Kunst des Falkners, ihm klar zu machen, das auch der neue Ride Inn Roadliner als Beute oder Sitzplatz ziemlich gut kommt, was in Anbetracht der Nervosität des in der Mauser befindlichen Adlers ziemlich langwierig, aber dennoch lohnend war.

Frei wie ein Adler ist auch Jürgen vom Ride Inn ab und an, wenn es ihn mal wieder auf große Tour zieht. Der Roadliner 2 ist eigentlich gar kein ganz neues Bike, sondern die Weiterentwicklung des Bikes, mit dem er vor zwei Jahren schon am Nordkap war und eine Woche darauf nach Gibraltar düste. Im Grunde hatte Jürgen nur die silberne Farbe satt und wollte mal wieder etwas neue Farbe ins Spiel bringen. Als dann das Bike eh in Einzelteilen vor ihm lag, begann das, was einen waschechten Schrauber und Enthusiasten ausmacht: Idee im Kopf, Flex angesetzt, kein zurück mehr.... so entstand der Roadliner 2.





Der Rahmen ging zurück ins Werk von SJP, wurde modifiziert und mit einem Rake von 37° so wie einem Stretch von 7" versehen. Daran passte er zunächst einmal die SJP Gabel mit 14" Überlänge an, die vom Nachlauf exakt berechnet wurde. Da der Rev Tech Motor und auch das Getriebe in einwandfreiem Zustand waren, wurden lediglich eine Grundreinigung und einige optische Retuschen vorgenommen, denn die ca. 85 PS die das Triebwerk ans Hinterrad drückt reichen allemal für ein zügiges Vorankommen aus. Auch der 3" Beltantrieb von NHPower zeigte erwartungsgemäß keinerlei Verschleißerscheinungen und sah nur die Poliermaschine zur optischen Retusche. Entgegen dem Trend zu immer fetteren Hinterreifen rollt der Roadliner immer noch auf einem 160er Reifen an der Hinterachse und wird durch Braking Bremsscheiben in Verbindung mit SJP Zangen verzögert.

...weiter geht's auf der nächsten Seite!

ROADLINER 2

Nun hatte das Bike schon vor dem Umbau eine ziemlich coole Linie, doch Jürgen stellte sich mal etwas ganz anderes vor, um seinem Bike ein neues Outfit zu verpassen. Er dängelte und schweißte sich ein komplettes Monocoque aus Metall, welches vom Tank bis zum Heckfender nun aus einem Stück besteht und eine absolut saubere und fließende Form in das Bike bringt. Ebenso ist klar, dass viele Kabel und Leitungen so weit wie möglich im Lenker und Rahmen verschwunden sind, um die cleane Optik zu vervollständigen. Da er äußersten Wert auf absolute Fahrbarkeit legt, verzichtete er auf technische Spielereien und vertraut auf konventionelle Komponenten wie SJP Fußrasten und Bremsen so wie auf klassische Speichenfelgen. Als der Ofen dann vor ihm stand, kochte sein Fernweh direkt wieder in ihm hoch. Er verabschiedete sich von seiner Frau und den beiden Kindern, die schon wussten was geschieht, um eine ausgedehnte Probefahrt zu starten. Eine Woche später, ca. 4000 Kilometer mehr auf der Uhr und mit einem in Italien gekauften Chianti stand er wieder vor der Tür und war sichtlich zufrieden, das ihn bis auf einen defekten Reifen und ein gerissenen Gaszug nichts auf seinem Flug durch Europa gestoppt hat. Adler kann man eben nicht einsperren.

INFO: WWW.RIDE-INN.DE